

**GNW – Spital Wallis****Generaldirektion**

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sion

Tél. : 027 / 603 67 00

Fax : 027 / 603 67 24

E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.chwww.hopitalvs.ch**Medienmitteilung****Der Bericht Sierro / Pont will einzig das Spital destabilisieren und schädigen**

Sitten, 15. April 2010 – In den wiederholten Attacken der Herren Sierro und Pont sieht das Spital Wallis einzig den Willen, ein Unternehmen zu schädigen und zu zerstören, das dank dem Engagement von 4'600 Mitarbeitenden geschaffen wurde. Der Bericht enthält viele Fehler und vermischt gezielt Informationen, um die Glaubwürdigkeit des Spitals sowie sein Image zu zerstören. Diese wiederholten Angriffe destabilisieren unsere Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige. Sie entmutigen die Pflegenden, die Ärzte und die Verantwortlichen.

Die von den Herren Sierro und Pont geführte Kampagne gegen das Spital Wallis (Gesundheitsnetz Wallis) hat zum Ziel, das Spital zu schädigen und zu zerstören. Der verteilte Bericht lässt vielmehr an eine schlechte Fasnachtszeitung denken. Die wiederholten Attacken wirken sich schädlich aus. Sie destabilisieren unsere Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige und entmutigen Pflegenden, Behandelnde und Verantwortliche.

Das verteilte Dokument stellt falsche Zusammenhänge her und enthält grundlegende Falschinformationen, mit dem Ziel, das Spital und seine Organisation zu destabilisieren. Wir haben zudem keine Probleme damit, auf jeden einzelnen aufgegriffenen Punkt detailliert und dokumentiert gegenüber dem Staatsrat und der Obergerichtspräsidentin, dem Grossen Rat, einzugehen.

Der Bericht lässt vermuten, wichtige Stellen würden nicht ausgeschrieben. Dies ist ebenso falsch wie die erwähnten Beispiele. Die Mitarbeitenden des Spitals Wallis haben einen privatrechtlichen Vertrag. Gemäss Gesetz ist das Spital nicht gezwungen, freie Stellen auszuschreiben. Das wichtigste ist, die offene Stelle mit der / dem passendsten Kandidaten /-in zu besetzen, wobei interne Bewerbungen favorisiert werden.

Das Spital Wallis unterliegt dem öffentlichen Beschaffungswesen. Diese Regelungen werden streng befolgt – was nicht unbedingt zu Einsparungen führt. Alle Zuschläge werden von der kantonalen Verwaltung bzw. vom Staatsrat bewilligt.

Wir stellen fest, dass die Herren Pont und Sierro keine konkreten Verbesserungsvorschläge anbringen. Ihr Ziel besteht einzig darin, dem Spital Schaden zuzufügen. Deshalb nehmen wir uns auch nicht die Zeit, auf die einzelnen Anschuldigungen einzugehen.





Für Auskünfte wenden Sie sich an :

Frau Dr. Nicole Bayard, Unternehmenskommunikation
027 / 603 67 00

Das Spital Wallis – Gesundheitsnetz Wallis (GNW) im Gesetz – ist ein eigenständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen, welches die Spitäler von Brig (inkl. Psychiatriezentrum Oberwallis), Visp, Siders, Sitten, Martinach, das Zentrum für Pneumologie in Montana, die Klinik Ste-Claire in Siders, die Klinik St-Amé in St-Maurice, die Psychiatrischen Institutionen des Unterwallis mit dem Spital Malévoz in Monthey, das Zentralinstitut der Wallis Spitäler sowie das Alters- und Pflegeheim Gravelone in Sitten umfasst. Der Walliser Anteil des Betriebsergebnisses des Hôpital du Chablais (Monthey, Aigle), fließt in die Rechnung des GNW ein. Das Spital Wallis behandelt jährlich mehr als 300'000 Patientinnen und Patienten. Rund 4'600 Mitarbeitende stellen den Patienten in den Mittelpunkt Ihrer Tätigkeiten.

